

SPRUNG BRETT

für Mädchen* und
junge Frauen*

FEM*
POWER

JAHRESBERICHT 2023



Foto: Astrid Knie

KONTAKT

+43 1 789 45 45
sprungbrett@sprungbrett.or.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Do, 9-17 Uhr
und nach Vereinbarung

SPRUNGBRETT.OR.AT

STECKBRIEF

sprungbrett für Mädchen* und junge Frauen*

Alter: 36 Jahre

Mitarbeiter:innen: 72

Hobbies: Feminismus, traditionelle Geschlechterbilder in Frage stellen, Heimwerken, Welt verbessern

Liebingsort: in der Werkstatt

Träume: eine gleichberechtigte Welt

Liebingsessen: Patriarchat zum Frühstück



Wandbild: Petra Holländer, Foto: Anna Häuplik

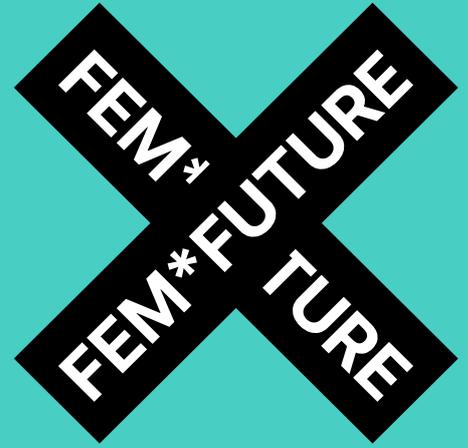


Foto: Astrid Knie

Highlights 2023

ALLES NEU

2023 brachte dem sprungbrett einen **neuen Namen**, ein **neues Leitbild**, ein **neues Logo** und eine **neue Website**. Statt „sprungbrett für Mädchen“ heißen wir jetzt „sprungbrett für Mädchen* und junge Frauen*“, haben zwei Sternchen und das „junge Frauen*“ dazugewonnen. Der Genderstern zeigt eine Öffnung hin zu vielfältigen Geschlechtsidentitäten an. Im sprungbrett beraten wir Mädchen*, junge Frauen*, trans*, inter* und nicht-binäre Personen.



LEITBILD

In die Entwicklung des neuen Leitbildes waren sprungbrett Mitarbeiter:innen aus allen Bereichen und von allen Ebenen bis hin zum Vorstand involviert. Begleitet wurde der Prozess von FORA Strategy and Communications. Es ist der intersektionale Feminismus, die Arbeit für und mit unserer Zielgruppe, die uns verbindet. Wir sind mit dem Ergebnis mehr als happy!

Leitbild
nachzulesen
hier:



REDESIGN

Für den neuen sprungbrett Außenauftritt hat uns die Kommunikationsexpertin Hannah Zach beraten. Unsere Ideen und Wünsche kreativ umgesetzt, hat schließlich die Grafikerin Judith Strieder. Die neun sprungbrett-Bereiche haben unter einem gemeinsamen grafischen Logo-System zusammengefunden. Kernidee des Designs sind springende Buchstaben, die den Weg in die Zukunft ebnen. Die Farbe Lila hat eine lange feministische Tradition, in Kombination mit Grün und Weiß bildet sie die Flagge der Suffragetten.

WEBSITE

Die neue Website wurde ansprechend und zeitgemäß gestaltet, ist mehrsprachig abrufbar und in einfacher Sprache verfasst. Sie orientiert sich in Aufbau und Design an der Nutzung via Smartphone, was der Lebensrealität Jugendlicher entspricht. Neben den sprungbrett Angeboten finden junge Frauen* auf sprungbrett.or.at auch einen Pool an nützlichen Informationen, zum Beispiel Tipps für die Lehrstellensuche, für Bewerbungsschreiben, Erstinformationen zu Mobbing, Gewalt, Sexualität, Schulden oder Wohnungslosigkeit, aber auch Kontaktmöglichkeiten in einer Krisensituation.



Foto: Ina Manuguerra

GO LIVE AM 11. OKTOBER

Am 11. Oktober, dem internationalen Mädchen*tag, ging die neue Website bei unserem „Relaunch Get-Together“ online. Monika Peitsch, Gleichstellung & Diversitätsmanagement des AMS Wien, hielt eine herzliche Eröffnungsrede. Kathrin Gaál, Vizebürgermeisterin der Stadt Wien, entsandte eine Grußbotschaft. Besonders stolz sind wir auf das großartige feministische Wandbild von Petra Holländer, das unseren Gruppenraum schmückt und ebenfalls am 11. Oktober der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Seit dem 11.10. bis zum 31.12.23 wurden auf der neuen Website bereits 3.098 Nutzer:innen und 12.990 Zugriffe verzeichnet.

”

„Ihr könnt sehr stolz sein darauf, wie zügig und mit welcher Besonnenheit euer Team dieses Projekt ‚Kommunikation Neu‘ gestemmt hat. Ich bin es auf jeden Fall.“

Hannah Zach,
Kommunikationsexpertin

AMAZONE AWARD

Der amaZone-Award wurde am 25. Mai bereits zum 27. Mal verliehen, erstmalig in fünf statt bisher vier Kategorien. 65 Unternehmen bewarben sich für den Wettbewerb – so viele wie noch nie. Die schönen Räume im Haus der Industrie waren mit über 280 Gäst:innen bestens gefüllt. Die amaZone-Statue mit nach Hause nehmen konnten die Kurt Habacht KG, ein Rauchfangkehrerbetrieb aus Wien Floridsdorf, Fischer's Harley Davidson Wien GmbH, der größte Harley-Davidson Händler Österreichs, die beiden IT-Unternehmen 3-S-IT Dienstleistungen GmbH und ACP IT Solutions GmbH sowie die ÖBB-Infrastruktur AG. Besonderer Höhepunkt: Alle 40 jungen Frauen* im Saal wurden auf die Bühne gebeten, zu ihrer Berufswahl interviewt und mit einem großen Applaus bedacht. Und: Die Teilnehmer:innen von AusbildungsFit sprungbrett_girls* stellten die silbernen amaZone-Statuen erstmalig selber her!



Foto: Astrid Knie

”

Ich möchte vor allem den Mädchen* und jungen Frauen* gratulieren, die sich dafür entschieden haben, einen technischen Lehrberuf zu ergreifen. Das zeugt von Mut und Durchsetzungskraft und macht euch nicht nur zu unentbehrlichen Mitarbeiterinnen*, sondern auch zu Vorbildern für andere junge Frauen* und Mädchen*. Danke dafür.“

MMag.a Dr.in Susanne Raab, Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien

”

Es war mir eine große Ehre und Freude zugleich, 2023 den amaZone-Award übergeben zu dürfen. (...) Bei technischen Berufen handelt es sich um Jobs mit Zukunft und guten Verdienstmöglichkeiten. Einkommensgerechtigkeit ist ganz wesentlich für die Selbstbestimmtheit der Frauen* und mir dementsprechend ein großes Anliegen. In diesem Sinne ein großes Dankeschön an die vielen Betriebe, die sich der Förderung und Stärkung der jungen Wienerinnen* verschrieben haben!

Kathrin Gaál, Vizebürgermeisterin und Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung & Frauen

AMAZONE-ACADEMY

2023 rief das sprungbrett die „amaZone-Academy“ ins Leben, die am 17. Oktober zum ersten Mal in den schönen, neuen Räumlichkeiten des waff stattfand. Diese Expert:innen-Plattform richtet sich exklusiv an amaZone-Betriebe und dient dem Austausch und der Vernetzung. Unternehmens-Vertreter:innen konnten sich hier, begleitet von der Betriebsarbeit, zu Fragen der Lehrausbildung junger Frauen* in handwerklich-technischen Berufen weiterbilden und von ihren Erfahrungen gegenseitig profitieren.



16 TAGE GEGEN GEWALT

Auch in diesem Jahr nahm sprungbrett an der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Mädchen und Frauen“ teil und kreidete an ausgewählten Plätzen Fallbeispiele aus der Beratung auf den Boden, die Gewalt gegen Frauen* und entsprechende Unterstützungsangebote sichtbar machen sollten. Damit beteiligte sich das sprungbrett an einer Initiative des Netzwerks österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen. Weiters veranstaltete sprungbrett gemeinsam mit der Hauptbücherei Wien am 7. Dezember unter dem Titel "He Boy... Stereotypes, Masculinity, and Moving Forward!" eine Lesung und Podiumsdiskussion zum Thema Femizide, Gewalt und hegemoniale Männlichkeit.



Fotos: Anja Gurtner

sprungbrett in Zahlen

1.579

Mädchen*, **junge Frauen*** und **TIN*-Personen** wurden im sprungbrett intensiv beraten

13.812

Beratungen wurden durchgeführt: persönlich, per E-Mail, telefonisch, digital...

10.454

Kurzkontakte fanden statt, vor allem telefonisch à 15 Minuten

3.127

Kontakte bei **Messen** fanden statt

380

Workshops wurden durchgeführt

2.955

Mädchen*, **junge Frauen*** und **TIN*-Personen** haben an den **Workshops** teilgenommen

278

Betriebe wurden beraten und begleitet

65

Betriebe nahmen am **amaZone-Award** teil

210

Schülerinnen nahmen an den **FIT-Infotagen** in Wien und dem Burgenland teil

11.063

Follower:innen hat sprungbrett auf Instagram, Tiktok, Facebook und LinkedIn

64.700

Likes hat sprungbrett_basis auf Tiktok

Blitzlichter aus den Bereichen

BERATUNGS STELLE

Im Vergleich zum Vorjahr **stieg die Nachfrage nach Beratung um 40 Prozent**. Es wurden insgesamt **4.034 Beratungen** durchgeführt. Die jungen Frauen* kamen teilweise mit **multiplen Problemlagen** ins sprunghaus und benötigten intensive und längere Begleitung. Auch die **Workshop-Angebote** für Schulen kamen sehr gut an und waren ausgebucht. Durch die finanzielle Aufstockung des Bundeskanzleramtes gelang es, der hohen Nachfrage gerecht zu werden.

YOUNGFBZ

Das **youngFBZ** konnte 2023 sein „**Pilotprojekt**“ für besonders benachteiligte junge Frauen* starten. Durch finanzielle wie personelle Aufstockung gelang es, **mehr Zeit für das einzelne Mädchen*** zur Verfügung zu haben, sie intensiver durch den Prozess der Berufsorientierung und Ausbildungssuche zu begleiten und **nachhaltige Ausbildungs-Einstiege** zu ermöglichen. Das neue Angebot umfasste die persönliche Begleitung zu Terminen wie Erprobungen, Praktika oder Bewerbungsgespräche, intensives Bewerbungscoaching, eine neu geschaffene Lernhilfe, „Compi-Time“ und stärkende wöchentliche Workshopangebote.

YOUNGFIT

Bei **youngFIT** konnten insgesamt **286 junge Frauen* und TIN*-Personen beraten und begleitet** werden. Wir freuen uns über besonders viele erfolgreiche Vermittlungen in handwerklich-technische Lehrausbildungen. Auch die Workshops für Schulgruppen waren ausgebucht, das neue Workshopformat zu „Self-Performance“ kam sehr gut bei den Jugendlichen an. Auch junge Frauen*, die bereits eine Lehre antreten konnten, nutzten das sprunghaus-Angebot der „youngFIT-Treffen“ zur Vernetzung und zum Austausch mit anderen Lehrlingen in Handwerk und Technik.

AUSBILDUNGS FIT

Bei **AusbildungsFit** wurden **108 junge Frauen* und TIN*-Personen** intensiv durch das Jahr begleitet. Highlights waren ein Wandertag mit allen Mitarbeiter:innen und Teilnehmer:innen, der Besuch eines Escape Rooms, der regelmäßige Kochtag, bei dem Gerichte aus den Herkunftsländern der Teilnehmer:innen gekocht wurden und der gemeinsame Winterbazar. Besonders genossen die Jugendlichen die empowernden Kletter-Ausflüge, das Bogenschießen sowie Selbstverteidigungs-Workshops.

Blitzlichter aus den Bereichen

FIT SPRUNGBRETT

FIT konnte im Projektjahr 2022/23 **300 Schulen** erreichen, um sie über das FIT-Angebot näher zu informieren. **44 Workshops mit FIT-Botschafter:innen** fanden in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland statt. Dadurch wurden **1.220 Schüler:innen** für einen Karriereweg im MINT-Bereich sensibilisiert. Bei den **FIT-Infotagen** in Wien besuchten mehr als 130 Teilnehmer:innen die Infomesse, „FIT goes Burgenland“ erreichte 80 Schüler:innen.

BETRIEBS ARBEIT

Die **Betriebsarbeit** wurde durch die finanzielle Aufstockung des youngFBZ 2023 personell vergrößert und legte in der Unternehmens-Akquise den Schwerpunkt auf die Themen **Social Responsibility und Diversity Recruiting**, um Personen mit Vermittlungshemmnissen den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern. Die Teilnahme am Diversity-Kongress sowie aktive Vernetzung via Social Media verhalfen zu sehr guten Kontakten mit Unternehmen, die sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst sind. Außerdem wurden ein intensives **Bewerbungscoaching** und **Kleingruppen-Workshops** angeboten.

BASIS

Das Beratungsangebot von **basis** wurde sehr gut angenommen. 2023 etablierte basis eine **Chatberatung**, die zunehmend genützt wird. Die **Themen in der Beratung** waren vielfältig, drehten sich u.a. um Armutsgefährdung, gekoppelt an die Energiekrise und damit verbunden die hohen Energiekosten, Wohnungslosigkeit, die Nachwirkungen von Corona, Gewalt in der Familie und Partner:innenschaft, Diskriminierung am Arbeitsmarkt (u.a. aufgrund des Hijabs) sowie Arbeitslosigkeit. Die **digitale aufsuchende Jugendarbeit** via Social Media lief 2023 sehr erfolgreich. basis gelang es, ihren Bekanntheitsgrad über soziale Netzwerke stark zu steigern.

ACT4RESPECT

2023 konnte **Act4Respect** weiter etabliert und ausgebaut werden. Wir freuen uns über die **finanzielle Aufstockung** durch die Arbeiterkammer Wien. Ziel von Act4Respect ist die Prävention, Sichtbarmachung und Bekämpfung von sexualisierter Gewalt am Arbeitsplatz. Zu diesem Zweck wurden insgesamt **33 Workshops** mit **517 Teilnehmer:innen** aus Unternehmen bzw. mit Lehrlingen an Berufsschulen durchgeführt. Die Social Media Präsenz von Act4Respect wurde erweitert und ein eigener **LinkedIn-Kanal** geschaffen.

Unsere Teilnehmer:innen

”

Vielen Dank für alles! Du bist so ein guter Mensch. Es ist schwer, solche Menschen wie dich zu treffen. Du wirst immer in meinen Gedanken sein. Wenn ich diese Lehre eines Tages erfolgreich abschließe, weiß ich, dass es Dir zu verdanken ist.

youngFIT-Teilnehmer:in

”

Ich würde mich freuen, wenn du mich eventuell eine Zeit noch am Anfang der Lehre begleiten würdest. Du bist so mein safe space irgendwie, keine Ahnung. Ich bin dir in jeglicher Hinsicht sehr dankbar, dass es dich gibt.“

youngFBZ-Teilnehmer:in

”

Ich wollte mich noch einmal bedanken. Ohne euch wäre das alles nicht möglich. Danke, dass ihr mir so geholfen habt, dass ich wieder bereit war, in die Schule zu gehen und jetzt sogar studiere.

AusbildungsFit-Teilnehmer:in

”

Ich konnte mich jahrelang in der Früh nicht motivieren aufzustehen. Es war immer ein muss. Jetzt freue ich mich in der Früh und denke mir – juhu, ich gehe ins sprungbrett. Es ist jetzt ein ‚ich will‘.

AusbildungsFit-Teilnehmer:in

”

Ich finde es toll, dass ihr sowas mit den Mädls alleine macht.

Teilnehmer:in eines Workshops der Beratungsstelle sprungbrett

”

Die Pädagoginnen waren sehr nett. Ich konnte wirklich alles erzählen. Ich hab mich so erleichtert gefühlt. Es war sehr lustig und hat Spaß gemacht.

Teilnehmer:in eines Workshops der Beratungsstelle sprungbrett

sprungbrett Fördergeber:innen

sprungbrett wird aus Mitteln des Arbeitsmarktservice Wien, der MA57 – Frauenservice Wien, des Bundeskanzleramtes Sektion III (Frauen und Gleichstellung) sowie Sektion VI (Familie und Jugend), des Sozialministeriumservice, des Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds – waff und der Arbeiterkammer Wien finanziert.



 Sozialministeriumservice

 Bundeskanzleramt

Verein sprungbrett

Beratung · Bildung · Forschung für Mädchen* und junge Frauen*

Hütteldorfer Straße 81b/1/4, 1150 Wien

01 789 45 45

sprungbrett@sprungbrett.or.at

ZVR-Nr. 396967361

DVR: 0677990

Bankverbindung

Kto.-Nr.: 0970 4471300

BLZ: 12000

IBAN: AT 24 1100 0097 0447 1300

BIC: BKAUATWW

SPRUNG BRETT

für Mädchen* und
junge Frauen*

FEM*FUTURE
FEM*FUTURE

